

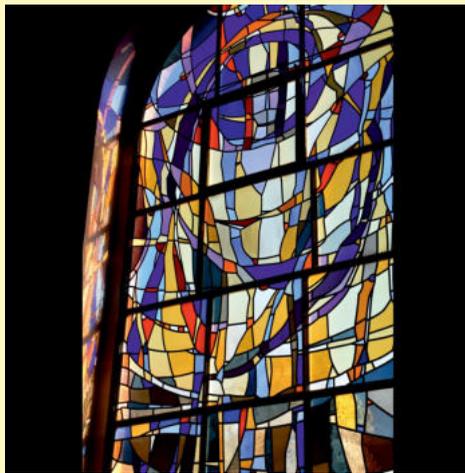


KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE "ST. PETER UND PAUL" SENFTENBERG

mit den Kirchorten: Klettwitz und Schwarzheide

PFARRBRIEF

Februar 2024 bis Juni 2024



INHALT

3	Grußwort	13	Gottesdienste
4	Leitgedanken	17	Termine
5	Wahlen	19	Jubiläum
6	Sanierung	20	Kommentar
8	Kirchenchronik	22	Brauchtum
9	Gruppen	23	Soziales
11	Rituale	24	Kurz notiert
12	Kinder - Termine	27	Mit der Kamera unterwegs

Pfarrei St. Peter und Paul

Katholisches Pfarramt
Calauer Straße 1
01968 Senftenberg

Pfarrer Udo Jäkel

Tel.: 03573 - 37650
Handy: 0175 2900417
pfarrer.jaekel@katholisch-senftenberg.de

Gemeindereferent Thomas Lamm

Tel.: 03573 -8099660
Fax: 03573 -8099660
Handy:0174-3330298
gemeindereferent@katholisch-senftenberg.de

Pfarrbüro: Andreas Jurczyk

Öffnungszeiten:

Dienstag: 08:00 Uhr - 11:30 Uhr
Donnerstag: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Tel.: 03573 - 37650
Fax: 03573 - 376512
pfarrbuero@katholisch-senftenberg.de



Katholische Pfarrgemeinde
"St. Peter und Paul"
Senftenberg
mit den Kirchorten: Klettwitz, Ruhland, Schwarzheide

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag: 08:00 - 11:30 Uhr
Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr



Calauer Straße 1 Tel.: 03573 - 37 65 0
01968 Senftenberg Fax: 03573 - 37 65 12

Spendenkonto:

Kath. Pfarramt St. Peter u.Paul
Senftenberg
IBAN: DE05 1805 5000 3010 0047 44
BIC-/SWIFT-Code: WELADED10SL
Sparkasse Niederlausitz

Präventionsbeauftragte der Pfarrei

Rechtsanwältin Ute Mittermaier
Tel: 03573 / 36 5959
Fax: 03573 / 365958
info@rechtsanwaeltin-mittermaier.de
info@xn--rechtsanwltin-mittermaier-tec.de

www.katholisch-senftenberg.de

 @jugendteam_st.peter.und.paul

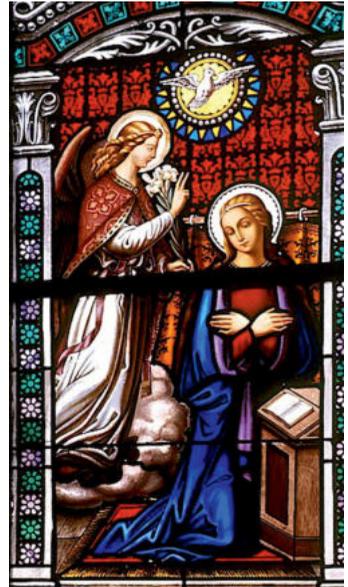
Bildnachweise: M. Geppert S.18 | H. Glass S.24; 28 | U. Jäkel S.3 | Kirchenarchiv S.8; 19; 25 | T. Lamm S.12; 24-27 | M.Manigatterer/Pfarrbriefservice S.1 | U. Mittermaier S.1; 4-7; 9-11; 18; 22-27 | E. Sindermann S.17; 18

Datenschutz: Wir verarbeiten und nutzen personengebundene Daten wie Namen, Adressen, Fotos für die Erstellung des Pfarrbriefes und seinen Vertrieb sowie seine Verbreitung auf unserer Internetseite und die dazu erforderlichen Unternehmen ausschließlich im Rahmen der Datenschutz-Grundverordnung Art 6 Absatz 1 f. Sie können jederzeit per Post an unsere o.g. Adresse der Verwendung Ihrer Daten widersprechen. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie im Pfarrbüro.

Liebe Gemeinde,

kürzlich las ich von einem Kunstliebhaber, dem es gelungen war, ein Gemälde eines Schülers Tizians preiswert zu erstehen.

Das Bild zeigte die Verkündigung des Engels an Maria. Wir feiern dieses Fest üblicherweise am 25. März, in diesem Jahr aber am 8. April. Er hat bei der Beschreibung des Bildes darauf hingewiesen, dass derartige Bilder oft so gemalt wurden, dass sich Maria in einer bürgerlichen Stube der damaligen Zeit aufhielt. Die Architektur des Raumes, die Einrichtungsgegenstände alles passte in die Hochrenaissance des 15. Jahrhunderts. Man könnte nun leichtfertig meinen, dass die Künstler es damals eben nicht besser wussten. Ich meine allerdings, dass sie das Ereignis der Verkündigung in die Gegenwart übertragen wollten.



Ich möchte Sie darum bitten sich vorzustellen, wie es wäre, wenn die frohe Botschaft neu in meine Welt käme. Wie würde mich der Engel antreffen? Würde ich den Mut finden, mit Maria zu sagen: „Mir geschehe nach deinem Wort“? Es grüßt Sie herzlich mit Segenswünschen für die kommende Zeit.

Ihr Pfarrer

U. Jäkel, Pfr.

Sanierungsmaßnahmen

Sanieren ist abgeleitet vom lateinischen Wort „sanare“ und heißt heilen. Heilen bedeutet nicht den alten Zustand wiederherstellen, sondern Funktionsfähigkeit retten, auch, sich umstellen müssen und mit neuen Entwicklungen leben lernen.

Veränderungen können schmerzhaft sein, wenn Liebgewonnenes passé ist. Horrende Betriebskosten und begrenzte finanzielle Sanierungsmittel führten dazu, dass unsere voluminöse Pfarrkirche St. Peter und Paul nicht mehr geheizt wird. Seit dem 1. Advent 2023 werden die Gottesdienstteilnehmer lediglich mit

beheizbarem Sitzkissen in den ersten neun Kirchenbankreihen gewärmt. LED-Leuchten und ein farbiger Anstrich auf ausgebesselter Putzschicht veränderten zudem den Kircheninnenraum. „Die einzige Konstante ist die Veränderung,“ wird schon Heraklit, der „weinende Philosoph“, zitiert. Was im zweiten Bauabschnitt im Sommer neben Malerarbeiten in Apsis und Empore gemacht wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Das Bistum Görlitz saniert strukturell und wird bis 2030 die Pfarrei St. Antonius Großräschen bei uns einpfarren. Um einander kennen und schätzen zu lernen, sollten wir uns gemeinsam auf den Weg machen, miteinander Christus feiern, etwa beim Fastenaufbruch, an Fronleichnam oder auf der MS Santa Barbara.

Die Fasten- und Osterzeit ist eine Gelegenheit der inneren Sanierung. Die Einkehrtage in Klettwitz rufen gezielt dazu auf. Papst Franziskus möchte im Rahmen des weltweiten Synodalen Prozesses und dem „Jahr des Gebets“ 2024 die Herzen der Gläubigen öffnen. So möchte unser Bistum 2024 im Hinblick auf den 850. Geburtstag der Hl. Hedwig „im Glauben Brücken schlagen.“ Maiandachten in der Pfarrkirche, in Ruhland und auf der Santa Barbara mit Kaffee und Kuchen, die feierliche ökumenische Andacht in der Victoria Kapelle am 1. Mai in Schwarzhöhe-Ost, die musikalischen Vespere in Klettwitz sowie die ökumenischen Friedensgebete laden abwechslungsreich zum Beten ein. Die Redaktion wünscht Ihnen eine besinnliche „Sanierungszeit“.

Ute Mittermaier

Wahljahr 2024

Liebe Gemeindemitglieder,

am 05. Mai diesen Jahres ist es wieder so weit, dass wir einen neuen Pfarrgemeinderat und einen Teil des Kirchenvorstands neu wählen. Der Gemeinderat besteht – neben Gemeindereferent und Pfarrer – aus sechs gewählten Mitgliedern, die kurz gesagt, die „inhaltlichen“ Themen bearbeiten. Die Mitglieder sind für 4 Jahre gewählt.

Der Kirchenvorstand ist grob gesagt, für die Verwaltung der Gemeinde zuständig (Bauthemen, Verwaltung des Besitzes der Gemeinde, Haushalt, usw.). Vorsitzender ist unser Pfarrer, den ebenfalls sechs gewählte Mitglieder unterstützen. Diese sind jeweils für 8 Jahre gewählt, allerdings versetzt, so dass in der Regel alle vier Jahre die Hälfte der Mitglieder neu zu wählen sind. Wir hatten allerdings (in beiden Gremien) einige Rücktritte und Nachrücker, so dass sich diese Zahl wohl verschieben wird.



Weitere Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben (Einreichung von Wahlvorschlägen, Wahltermin, usw.). Das bedeutet aber nicht, dass man sich nicht schon Gedanken machen kann, ob man sich in einem der Gremien engagieren möchte.

In jedem Fall wäre es gut, am 05.05.2024 wählen zu gehen (nach der Sonntagsmesse), um damit auch die in den Gremien Engagierten zu unterstützen.

Rainer Wegner

Du hast eine schöne Stimme, geh' wählen!

Unbekannt

„Halbzeit“ bei der Innensanierung unserer Pfarrkirche

Nun ist also der erste Bauabschnitt glücklich abgeschlossen, das Kirchenschiff ist weitgehend fertiggestellt. Die alte, nicht mehr funktionstüchtige Heizung wurde entfernt, Schäden am Putz behoben und in Abstimmung mit dem Denkmalschutz und der Kunstkommission des Bistums das Kirchenschiff neu gestrichen. Dazu wurde die Elektronik und die Beleuchtung optimiert. Als neue Heizung wurde in den ersten 9 Bankreihen eine Sitzplatzheizung installiert. Der jetzt noch freie Bereich soll im zweiten Bauabschnitt noch endgültig neu bestuhlt werden, vermutlich mit etwas flexiblerem Gestühl als es die Kirchenbänke sind, um für spezielle Anlässe etwas umstellen zu können.



Für die normale Sonntagsmesse sollten die 110 Plätze ausreichen, die die beheizten Bänke liefern, für die hohen Festtage werden die Räume allerdings bereits notdürftig bestuhlt. Dort wird dann allerdings keine Heizung vorhanden sein. Über die Sitzplatzheizung habe ich nun schon sehr Unterschiedliches gehört – manchen reicht sie aus, manchen ist es deutlich zu kalt. Ich gehöre zwar zur ersten Gruppe, kann aber auch nachvollziehen, dass man

etwas friert. Leider ließ sich keine andere Lösung finden, die aus wirtschaftlichen und energetischen Gründen machbar gewesen wäre. Da müssen wir uns wohl – wie auch die Gläubigen z.B. in der St.-Jakobus-Kathedrale in Görlitz, aber auch in den Kirchen in Klettwitz, Hoyerswerda oder Großräschen – warm anziehen und es aushalten. Übrigens: die Beheizung der Apsis ist erst im zweiten Bauabschnitt vorgesehen. Das heißt, unser Pfarrer und die Ministranten frieren sogar ohne Heizung.

Da wir bei dem zweiten Bauabschnitt sind: Dieser soll im Sommer und Herbst 2024 durchgeführt werden. Die Apsis und der Orgelbereich sollen renoviert werden. Neben dem Anstrich sind auch Umgestaltungen möglich, aber noch ist nichts definitiv besprochen, weil Behörden (Denkmalschutz) und Bistum auch noch ein Wörtchen mitzureden haben und einige Fakten auch noch abgeklärt werden

werden müssen. Einen genauen Plan einschließlich der Kostenschätzung bekommt der Kirchenvorstand vom Architekten in den nächsten Sitzungsterminen. Danach muss jede Maßnahme auch noch diskutiert werden. Derzeit befinden sich noch die Statuen unserer Pfarrpatrone zur Restaurierung bei einer Fachfirma, die auch schon die Mutter Gottes-Figur restauriert hat (vor allem von dem Staub, der sich in Jahren abgelagert hatte).

Neben dem neuen Anstrich sollen in der Apsis neue Sitzgelegenheiten für Priester und Ministranten aufgestellt und eine geeignete Heizung eingerichtet werden. Die Gestaltung ist – auch nach Rückmeldungen aus der Gemeinde – noch völlig offen. Im hinteren Bereich sehen wir uns um, ob eine geeignete, gebrauchte Pfeifenorgel zu finden ist, die weder im Ankauf noch im Auf- und Umbau zu teuer ist. Die bisher nur als Abstellraum genutzte Josefskapelle könnte zu einem Raum für Beichtgespräche werden. Natürlich sind auch hier Anstrich und ggf. vorhandene Schäden Themen, um nicht schon bald wieder Handlungsbedarf zu erzeugen.



Noch eine kleine finanzielle Bilanz der bisherigen Arbeiten: Der erste Bauabschnitt war 2022 mit Kosten von ca. 235.000 € geschätzt worden, tatsächlich wurden nur ca. 1.000 € mehr ausgegeben. Hier möchte ich nicht versäumen, zweimal Danke zu sagen: einmal dem Bonifatiuswerk für seinen Zuschuss, und vor allem den zahlreichen Spendern.

Wenn wir dann nächstes Jahr auch den zweiten Bauabschnitt vervollständigt haben, können wir dann im übernächsten Jahr (2025) das 100jährige Jubiläum in der frisch sanierten Kirche feiern.

Rainer Wegner

Vor 100 Jahren

Glockenweihe am Palmsonntag

St. Petrus, St. Paulus und St. Josef rufen zum Gebet

„Friede sei ihr erst Geläute“. Seit 50 Jahren beginnt der Deutschlandfunk den Neujahrstag mit Glockengeläut aus aller Welt. „Wenn ich mit Menschen und mit Engelszungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz, eine klingende Schelle“ (Glöckchen), schrieb der Apostel Paulus an die Gemeinde von Korinth (13,1). Unsere Kirchenglocken rufen die Gemeinde zum Gottesdienst, läuten während der Wandlung, am Gründonnerstag und in der Osternacht beim Gloria, zum Totengeläut und zu besonderen Anlässen. Gestimmt auf die Töne G, B

und Des singen die drei Glocken in unserer Pfarrkirche St. Peter und Paul nunmehr seit 100 Jahren das Te deum laudamus (Wir loben dich Gott) und verkünden so den himmlischen Frieden. Den aus kleinen Terzen bestehenden, verminderten Dreiklang verwendete bereits Johann Sebastian Bach in den ersten Takten seiner berühmten Toccata in d-moll.



Im nachfolgenden Eintrag unserer Kirchenchronik ist festgehalten, was es kostete die Glocken anzuschaffen und was sie unserer katholischen Pfarrei bedeuten.

„13. April 1924 – Ein großer Freudentag für die Gemeinde ist der heutige Palmsonntag, wurden doch heute feierlich die 3 neuen Kirchenglocken geweiht. Nach langen Verhandlungen wurde mit der Linke-Hofmann-Lauchhammer AG ein Kaufvertrag abgeschlossen, kraft dessen das Stahlwerk der Gesellschaft in Torgau 3 Kirchenglocken liefern sollte.

Die größte Glocke – St. Petrus auf den Ton G gestimmt, wiegt inklusive Klöppel, über 1.442 kg; die zweite St. Paulus auf B gestimmt, 834 kg, die dritte St. Josef auf Des gestimmt, 573 kg. Der Preis stellt sich für alle 3 Glocken auf 2.608,92 Mark. Zu diesem Preise kommen noch die weiteren Unkosten für den Glockenstuhl, der für sich allein ein Gewicht von 1.474 kg hat, für Pacht, Transport, Montage usw. mit 975,33 Mark, so daß die gesamten Kosten 3.584,25 Mark betragen.

Ute Mittermaier

Die Anschaffung war dadurch möglich geworden, daß der Malermeister Bert Schönert nur zinsbar 1.600 Mark, und Direktor Bebioktel 600 Mark lieh. Die Anleihe konnte jedoch durch die im Mai eingegangene Gabe des Bonifatiusvereins Breslau zurückerstattet werden, indes der Restbetrag durch die sonntäglichen Sammlungen gedeckt wurde.“

Viele vergessen, dass Zeiten, in denen Glocken verstummt, schlechte Zeiten für die Menschen waren. Zeitlos und einfach in der Bedienung haben sie stets hörbar Menschen zusammengerufen, Kriege und Diktatoren überdauert. Die Kirchenglocken erinnern an Zeit und Ewigkeit. Sie loben Gott und fordern beharrlich Ehrfurcht, Demut, Toleranz und vor allem Mitmenschlichkeit.

Ute Mittermaier

Mach mit...

im "Melodiechor Senftenberg"

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu singen, um unsere Seelen und Gedanken zu Gott zu erheben. Sie können sich uns an den Hochfesten wie Ostern anschließen, die wir musikalisch feiern werden.

Wir sind eine Gruppe von Christen. Mit unserem Melodiechor Senftenberg, geleitet von Chukwuemeka Okolo, singen wir etwa sechsmal im Jahr in den heiligen Messen unserer katholischen Gemeinde St. Peter und Paul Lieder und Melodien. Wir haben Spaß an der Musik und Freude daran, Menschen musikalisch zu Gott zu führen. Das gemeinsame Singen mit der ganzen Gemeinde in den Gottesdiensten ist wunderbar und macht viel Spaß.



In unserem Melodienchor singen etwa 15 Mitglieder. Wir treffen uns nach Absprache einmal in der Woche zur Probe. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Sprechen Sie uns nach den Gottesdiensten in der Pfarrkirche an oder wenden Sie sich an Pfarrer Udo Jäkel oder an das Pfarrbüro.

Ansprechpartner: Chukwuemeka Okolo und Marlen Geppert

Chukwuemeka Okolo

Unser Bandprojekt

Seit September 2022 haben wir uns, Familie Mathias und Marlen Geppert und Chukwuemeka Okolo, zu einem Bandprojekt mit Gesang, Klavier, Schlagzeug und Gitarre zusammengefunden. Unsere musikalische Ausrichtung ist in erster Linie die



moderne Kirchenmusik. Wir spielen mit unseren Instrumenten aber auch sehr gerne bekannte Lieder im neuen Gewand. Wir gestalten Gottesdienste ca. einmal monatlich und möchten mit unserer Musik die jüngere Generation ansprechen, aber auch die treuen und älteren Kirchgänger begeistern.

Die Freude zu musizieren und unsere Begeisterung für Jesus Christus haben uns zusammengeführt. Im Gottesdienst das Wechselspiel zu erleben, wie unsere Musik die Gemeinde mitreißt und die Gemeinde dies mit ihrem erfreuten Gesang erwidert und so zu einer lebendigen Hl. Messe beiträgt, dafür möchten wir danken. Wir musizieren sehr gerne mit dem „Melodiechor Senftenberg“ und gestalten auch gemeinsam Gottesdienste.



Nächster Höhepunkt unserer Zusammenarbeit ist unser Konzert in der Pfarrkirche St. Peter und Paul am Pfingstsonntag in der „Nacht der offenen Kirchen.“ Wir freuen uns auf regen Zuspruch. Seien Sie alle herzlich eingeladen in der Lichtatmosphäre der teilsanierten Kirche unsere geistliche Musik zu erleben.



Wir fördern unseren Gemeindenachwuchs und bauen ihn in unserem musikalischen Programm mit ein. Aktuell freuen wir uns über Matthäus, Carmela und Nikola, die uns an der Gitarre, dem Klavier und an der Querflöte begleiten und uns bereits in der Weihnachtszeit unterstützt haben.

Ansprechpartner: Mathias Geppert
und Chukwuemeka Okolo

Mathias Geppert

Warum machst du das?

Dem Sitznachbarn die Hand schütteln

Die Betenden reichen im Gottesdienst einander die Hände und wünschen sich Frieden. Dieser Ritus besteht aus einem „ortsüblichen Zeichen“, meist einem Händedruck oder einer rituellen Umarmung, verbunden mit der Bekräftigung:

„Friede sei mit Dir/Euch“

Der Gruß geht zurück auf eine kriegerische Auseinandersetzung im Alten Testament: „Er schickte zehn junge Männer hin und sagte zu ihnen: Geht hinauf nach Karmel, und wenn ihr zu Nabal kommt, entbietet ihm in meinem Namen den Friedensgruß (1 Sam 25,5). In frühchristlichen Gemeinden wurde die Grußformel in Anlehnung an Jesus

Worte im Neuen Testament: „Wenn ihr in ein Haus kommt, wünscht ihm Frieden.“ (Mt 10,12) auch im Alltag gebräuchlich.



Das 2. Vatikanische Konzil führte 1965 das Friedensgebet, den Friedenswunsch des Priesters und die Friedensgeste aller Gottesteilnehmer untereinander wieder zusammen. „Die Kirche (erfleht) Frieden und Einheit für sich selbst und die ganze Menschheitsfamilie“, die Gläubigen bezeugen "einander die kirchliche Gemeinschaft und die gegenseitige

Liebe", ehe sie das Sakrament der Eucharistie empfangen, so die Grundordnung des Römischen Messbuchs (GRM 82) und weiter heißt es: „Es ist aber angebracht, dass jeder nur mit den Nächststehenden auf schlichte Weise das Friedenszeichen austauscht.“

Die ortsübliche Form bestimmen die Bischofskonferenzen. Im deutschsprachigen Raum sind das Händeschütteln und die Worte: „Der Friede sei mir dir.“ In seinem Rundschreiben 2014 verlangt die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung der römisch-katholischen Kirche, dass die Geste weltweit in nüchterner Form ausgetauscht werden solle und dabei Unruhe zu vermeiden sei.

Der Friedensgruß wird gerne gespendet und erzeugt ein Lächeln in die Gesichter der Betenden. Er erinnert daran Gott, aber auch den Nächsten zu lieben wie sich selbst (Mk 12,30f). Und das schließt eben auch den Sitznachbarn mit ein.

Ute Mittermaier

HALLO KINDER

hier ist wieder eure Seite.

Erst einmal möchte ich mich bei euch herzlich für eure Mithilfe beim Krippenspiel und bei den Sternsängern bedanken. Ihr habt viel Gutes getan und den Menschen viel Freude bereitet. In diesem Pfarrbrief möchte ich euch auf schöne Aktionen aufmerksam machen. Es wird Kreuzwege geben, die wir gemeinsam gestalten können. Wir werden uns gemeinsam auf Ostern vorbereiten. Im Mai können wir besonders Maria verehren. In den Kästchen findet ihr die Termine, zu denen ihr herzlich eingeladen seid. Liebe Eltern, ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir bei den verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen helfen könnten.

Viele Grüße, Euer Gemeindefereferent Thomas Lamm

Ministrantenstunden

17.02. 10.00 Uhr
 29.03. 10.00 Uhr
 30.03. 10.00 Uhr
 11.05. 10.00 Uhr

Kindersamstage um 10.00 Uhr

17.02. Jesus macht uns neu
 23.03. Vorbereitung auf Palmsonntag
 in Großräschen
 27.03. Basteln für Ostern
 11.05. Basteln für den Muttertag

Kinderkreuzweg / Maiandachten

26.02. 16.30 Uhr Kreuzweg Kinder
 07.03. 17.30 Uhr Kreuzweg Vorjugend
 22.03. 17.00 Uhr gemeinsamer Kreuzweg
 in Schwarzheide
 07.05. 16.30 Uhr Maiandacht Kinder
 23.05. 17.30 Uhr Maiandacht Vorjugend



Kinderwallfahrt 08.06.2023

Gottesdienstordnung der katholischen Pfarrgemeinde „St. Peter und Paul“ in Senftenberg

Bitte beachten Sie immer auch die aktuellen Änderungstermine in den Vermeldungen oder auf unserer Internetseite, auch im Hinblick auf geplante Renovierungsarbeiten!

DATUM Kollekte	LITURGISCHER KALENDER	UHRZEIT	HEILIGE MESSEN Andachten
14.02. Mittwoch	Aschermittwoch - Beginn der österlichen Bußzeit der Kirche mit Auferlegung der Asche Heute beginnen wir mit einem strengen Fasten- und Abstinenztag unserer österlichen Fastenzeit anschl. gemeinsames Treffen von Küster- und Lektorenkreis	19:00 Uhr	Senftenberg
15.02. Donnerstag		18:00 Uhr	Senftenberg
16.02. Freitag	Kreuzweg	09:00 Uhr 17:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
17.02. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
18.02. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 1. Fastensonntag Hochamt 1. Fastenandacht in Senftenberg, anschließend Kaffee	08:00 Uhr 10:00 Uhr 15:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg Senftenberg
20.02. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
21.02. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
22.02. Donnerstag		18:00 Uhr	Senftenberg
23.02. Freitag	Kreuzweg	09:00 Uhr 17:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
24.02. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
25.02. Sonntag Kollekte: Priesteraus- bildung	+ 2. Fastensonntag Hochamt 2. Fastenandacht in Senftenberg, anschließend Kaffee	08:00 Uhr 10:00 Uhr 15:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg Senftenberg
26.02. Montag	Eucharistische Anbetung mit Vesper	19:00 Uhr	Klettwitz
27.02. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
28.02. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet Religionsunterricht für Erwachsene	18:00 Uhr 19:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb Kath. Pfarrhaus
29.02. Donnerstag		18:00 Uhr	Senftenberg
01.03. Freitag	<i>Weltgebetstag der Frauen – „durch das Band des Friedens!“</i>	09:00 Uhr 17:00 Uhr	Schwarzheide Wendische K.
02.03. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
03.03. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 3. Fastensonntag Hochamt 3. Fastenandacht in Senftenberg, anschließend Kaffee	08:00 Uhr 10:00 Uhr 15:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg Senftenberg
05.03. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
anschl. Seniorenrunde im Martinshaus Senftenberg, nach Absprache mit Bringservice			
06.03. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
07.03. Donnerstag		18:00 Uhr	Senftenberg
08.03. Freitag	Kreuzweg	09:00 Uhr 17:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
09.03. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
10.03. Sonntag Kollekte: caritative Auf- gaben, Seniorenarbeit	+ 4. Fastensonntag Laetare Hochamt, anschließend Suppensontag im Josefsaal Frühlingskonzert mit Carmen Schubert	08.00 Uhr 10:00 Uhr 16:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg Senftenberg
12.03. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
13.03. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet Fastenaufbruch	18:00 Uhr 19:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb Senftenberg

14.03. Donnerstag	17:30 Uhr Anbetung, Hl. Beichte	18:00 Uhr	Senftenberg
15.03. Freitag	Kreuzweg	09:00 Uhr 17:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
16.03. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17.30 Uhr	Klettwitz
17.03. Sonntag Kollekte: MISEREOR	+ 5. Fastensonntag (Verhüllung der Kreuze und Bilder) Hochamt 4. Fastenandacht in Senftenberg, anschließend Kaffee	08:00 Uhr 10:00 Uhr 15:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg Senftenberg
18.03. Montag bis 22.03. Freitag	Ökumenische Bibelwoche „Und das ist erst der Anfang“	Jeweils 19:00 Uhr	Wendische K.
19.03. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
21.03. Donnerstag	Fastenaufbruch	19:00 Uhr	Großräschen
22.03. Freitag	Hl. Clemens August v. Galen Kreuzweg gestaltet mit den Kindern	09:00 Uhr 17:00 Uhr	Schwarzheide Schwarzheide
23.03. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
24.03. Sonntag Kollekte: Für das Heilige Land	+ Palmsonntag - Beginn der Heiligen Woche Feier des Einzugs Christi in Jerusalem Wir versammeln uns um den Altar vor der Pfarrkirche mit frischen Palmenzweigen Passionsmusik mit Benjamin Sawicki	10:00 Uhr 16.00 Uhr	Senftenberg Klettwitz
25.03. Montag	Eucharistische Anbetung mit Vesper	19:00 Uhr	Klettwitz
26.03. Dienstag	Missa Chrismatis mit Bischof Wolfgang Ipolt	11:30 Uhr	Görlitz
27.03. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
28.03 Gründonnerstag	+ Hoher Donnerstag - mit Fußwaschung, anschließend Agape-Feier im Josefsaal Ministrantenstunde, Vorbereitung 10:00 Uhr Ölbergstunde	19:00 Uhr 21:30 Uhr	Senftenberg Senftenberg
29.03. Karfreitag	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi Ministrantenstunde, Vorbereitung 10:00 Uhr Kreuzverehrung und stille Anbetung bis 18:00 Uhr Hl. Beichte in Senftenberg 16:00 Uhr – 17:00 Uhr	15:00 Uhr	Senftenberg
30.03. Samstag	Karsamstag - Tag der Grabesruhe Besuch des Hl. Grabes und stille Anbetung 10:00 Uhr Segnung der Osterspisen – Świąconka Ministrantenstunde, Vorbereitung 10:00 Uhr	10:00 Uhr	Senftenberg
Osternacht	+ Hochfest der Auferstehung des Herrn Die ganze Gemeinde versammelt sich vor der Kirche am großen Osterfeuer!	21:00 Uhr	Senftenberg
31.03. Kollekte: Gemeinde	+ Ostersonntag Hochamt Christus ist auferstanden! Wahrhaft auferstanden!	10:00 Uhr	Schwarzheide
01.04.	+ Ostermontag – Hochamt mit anschließendem Ostereiersuchen der Kinder	10:00 Uhr 11:30 Uhr	Senftenberg Klettwitz
02.04. Dienstag	Dienstag der Osteroktav	09:00 Uhr	Senftenberg
03.04. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet, Mittwoch Osteroktav	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
04.04. Donnerstag	Donnerstag der Osteroktav	18:00 Uhr	Senftenberg
05.04. Freitag	Freitag der Osteroktav	09:00 Uhr	Schwarzheide
06.04. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
07.04. Sonntag Kollekte: Caritas	+ 2. Sonntag der Osterzeit, Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit, Hochamt	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
08.04. Montag	+ Hochfest Maria Verkündigung	18:00 Uhr	Senftenberg
09.04. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
anschl. Seniorenrunde im Martinshaus Senftenberg, nach Absprache			mit Bringservice
10.04. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
11.04. Donnerstag		18:00 Uhr	Senftenberg

12.04. Freitag		09:00 Uhr	Schwarzheide
13.04. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
14.04. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 3. Sonntag der Osterzeit Hochamt anschl. 16:00 h im Marienhof Kaffee und Kuchen	10:00 Uhr 15:00 Uhr	Senftenberg Ruhland
16.04. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
17.04. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet Religionsunterricht für Erwachsene	18:00 Uhr 19:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb Senftenberg
18.04. Donnerstag		18:00 Uhr	Senftenberg
19.04. Freitag		09:00 Uhr	Schwarzheide
20.04. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
21.04. Sonntag Koll: Priesterausbldg.	+ 4. Sonntag der Osterzeit Hochamt	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
22.04. Montag	Eucharistische Anbetung mit Vesper	19:00 Uhr	Klettwitz
23.04. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
24.04. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
25.04. – 27.04	Einkehrtage in Klettwitz	18:00 Uhr	Klettwitz
26.04. Freitag		08:00 Uhr	Klettwitz
27.04. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
28.04. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 5. Sonntag der Osterzeit Hochamt	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
30.04. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
01.05. Mittwoch	Festl. Ökumen. Gottesdienst in Victoriakapelle ökumenisches Friedensgebet	10:00 Uhr 18:00 Uhr	Schwarzh – Ost Ev. Kirche Sfb
02.05. Donnerstag		18:00 Uhr	Senftenberg
03.05. Freitag	Apostel Philippus und Jakobus	09:00 Uhr	Schwarzheide
04.05. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend anschließend Pfarrei- und Kirchenvorstandswahlen	17:30 Uhr	Klettwitz
05.05. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 6. Sonntag der Osterzeit Hochamt anschließend Pfarrei- und Kirchenvorstandswahlen Maiandacht , anschließend Kaffeetrinken	08:00 Uhr 10:00 Uhr 15:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg Senftenberg
07.05. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
anschl. Seniorenrunde im Martinshaus Senftenberg, nach Absprache mit Bringservice			
08.05. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
09.05. Donnerstag	+ Hochfest Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr	Senftenberg
10.05. Freitag		09:00 Uhr	Schwarzheide
11.05. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
12.05. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 7. Sonntag der Osterzeit Hochamt Maiandacht , anschließend Kaffeetrinken	08:00 Uhr 10:00 Uhr 15:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg Senftenberg
14.05. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
15.05. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
16.05. Donnerstag	anschließend Lektorenkreis im Martinshaus	18:00 Uhr	Senftenberg
17.05. Freitag		09:00 Uhr	Schwarzheide
18.05. Samstag	Treffen Küsterkreis im Martinshaus I. Sonntagsmesse am Vorabend	10:00 Uhr 17:30 Uhr	Senftenberg Klettwitz
19.05. Sonntag Kollekte: Renovabis	+ Pfingstsonntag Hochamt Nacht der offenen Kirche	08:00 Uhr 10:00 Uhr 20:30 Uhr	Schwarzheide Senftenberg Senftenberg
20.05. Montag Kollekte: Gemeinde	+ Pfingstmontag	10:00 Uhr	Senftenberg
21.05. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
22.05. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb

23.05. Donnerstag		18.00 Uhr	Senftenberg
24.05. Freitag		09:00 Uhr	Schwarzheide
25.05. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend Bistum: 25.-26.05. Jugendwallfahrt Neuzelle	17:30 Uhr	Klettwitz
26.05. Sonntag Kollekte: Katholischer Kirchentag	+ Dreifaltigkeitssonntag Hochamt Andacht auf der Santa Barbara auf dem Senftenberger See – Mit Anmeldeliste!	08:00 Uhr 10:00 Uhr 15:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg Stadthafen
27.05. Montag	Eucharistische Anbetung mit Vesper	19:00 Uhr	Klettwitz
28.05. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
29.05. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
30.05. Donnerstag Kollekte: Gemeinde	+ Hochfest des Leibes und Blutes des Herrn Fronleichnam	18:00 Uhr	Großräschen
31.05. Freitag		09:00 Uhr	Schwarzheide
01.06. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
02.06. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 9. Sonntag im Jahreskreis Fronleichnam anschließend Gemeindefest	10:00 Uhr	Senftenberg
04.06. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
anschl. Seniorenrunde im Martinshaus Senftenberg, nach Absprache mit Bringservice			
05.06. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
06.06. Donnerstag	17:30 Uhr Anbetung, Hl. Beichte	18:00 Uhr	Senftenberg
07.06. Freitag	+ Herz-Jesu-Fest Bistum: 07.-08.06. Kinderwallfahrt Rosenthal	09:00 Uhr	Schwarzheide
08.06. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
09.06. Sonntag Kollekte: Bonifatiuswerk	+ 10. Sonntag im Jahreskreis Hochamt	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
11.06. Dienstag	Apostel Barnabas	09:00 Uhr	Senftenberg
12.06. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
13.06. Donnerstag		18:00 Uhr	Senftenberg
14.06. Freitag		09:00 Uhr	Schwarzheide
15.06. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
16.06. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 11. Sonntag im Jahreskreis Hochamt	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
17.06. Montag	Eucharistische Anbetung mit Vesper	19:00 Uhr	Klettwitz
18.06. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
19.06. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
20.06. Donnerstag		18:00 Uhr	Senftenberg
21.06. Freitag		09:00 Uhr	Schwarzheide
22.06. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend	17:30 Uhr	Klettwitz
23.06. Sonntag Kollekte: Gemeinde	+ 12. Sonntag im Jahreskreis Hochamt	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Schwarzheide Senftenberg
25.06. Dienstag		09:00 Uhr	Senftenberg
26.06. Mittwoch	ökumenisches Friedensgebet	18:00 Uhr	Ev. Kirche Sfb
27.06. Donnerstag		18:00 Uhr	Senftenberg
28.06. Freitag		09:00 Uhr	Schwarzheide
29.06. Samstag	I. Sonntagsmesse am Vorabend Apostel Petrus und Paulus	17:30 Uhr	Senftenberg
30.06. Sonntag Kollekte: Hl. Vater	+ 12. Sonntag im Jahreskreis, Patronatsfest Hochamt, anschl. gemütliches Beisammensein	10:00 Uhr	Senftenberg

Regelmäßige Termine

Musikalische Eucharistische Anbetungen

in Klettwitz montags, am 26.02., 25.03., 22.04 , 27.04., 27.05. und am 17.06.
jeweils um 19:00 Uhr

Seniorenvormittage in Senftenberg

dienstags, am 05.03., 09.04., 07.05. und 04.06, nach der Hl. Messe um 9:00 Uhr

Besondere Termine in der Fastenzeit

Weltgebetstag der Frauen

01.03.2024, 17:00 Uhr in der Wendischen Kirche, Senftenberg

Kreuzwege

17:00 Uhr in Senftenberg freitags am: 16.02., 23.02., 08.03., 15.03.
am 22.03. 17:00 Uhr in Schwarzheide, gestaltet mit Kindern

Ökumenische Bibelwoche „Und das ist erst der Anfang“

18.-22.03.2024, jeweils 19:00 Uhr, Wendische Kirche, Senftenberg



Frühlingskonzert
mit
Carmen Schubert
10.03.2024
15:00 Uhr
Senftenberg
Pfarrkirche St. Peter u. Paul



Passionsmusik
mit
Benjamin Sawicki
24.03.2024
16:00 Uhr
Hl. Herz Jesu
Klettwitz
Karl-Marx-Str. 16



Marienhof Ruhland
Querstraße 3, 01945 Ruhland
Frühlingsfest
14.04.2024
15:00 Uhr Hl. Messe
ab 16:00 Uhr mit Kaffee
und Kuchen



Einkehrtage „Was ist Wahrheit?“

25. – 27.04.2024 in Klettwitz
Begegnungshaus

Karl-Marx-Straße 16, 01998 Klettwitz



Nacht der offenen Kirchen

19.05.2024, ab 20:30 Uhr

Pfarrkirche St. Peter und Paul Senftenberg



Maiandachten

- 01.05.2024, in der Viktoriakapelle
10:00 Uhr, ökumenisch
Schwarzheide-Ost, Parkstraße 4
- 05.05.2024, 15:00 Uhr Senftenberg
anschl. Kaffee und Kuchen
- 12.05.2024, 15:00 Uhr in Senftenberg
anschl. Kaffee und Kuchen

Maiandacht auf der Santa Barbara

26.05.2024, 15:00 Uhr

Andacht auf der Santa Barbara

Treffpunkt am Stadthafen in Senftenberg

Mit Anmeldeleiste!



70 Jahre Heilig Kreuz Schwarzheide



Auf diesem kleinen Zettel (Auszug), welchen der Redner bei der Grundsteinlegung unserer Kirche Hl. Kreuz in Schwarzheide abheftete, wurde ein Anliegen formuliert. Dies gilt auch heute. Am Palmsonntag, dem 24.03.2024 feiert die Gemeinde in Schwarzheide das 70 jährige Jubiläum ihrer Kirche.

70 Jahre, die Zeit eines vollen Menschenlebens, steht diese Kirche als Glaubenszeugnis mitten in Schwarzheide. Wöchentlich kommen Christen aus Ruhland, aus Dörfern der Umgebung, aus Lauchhammer und Schwarzheide zusammen. Hier, in den schwierigen ersten Jahren nach dem Krieg, wurde von vielen heimatlosen Katholiken in mühsamen Arbeitsstunden ein großartiges Bauwerk errichtet. Einige von ihnen sind noch am Leben und haben sich in den letzten Jahrzehnten immer wieder zusammengefunden.



Pfarrer Max Frost sprach in seiner Rede vor 70 Jahren:

Wir weihen unsere Kirche auf den Namen und das Zeichen des heiligen Kreuzes. Wir wollen damit unsere Überzeugung bekunden, dass in keinem anderen Zeichen und Namen uns Erlösung werden kann. Im Leben aller, die hier versammelt sind, hat das persönliche Kreuz hart und schwer und gross gestanden, und wir wissen, es wäre nicht zu tragen und ertragen gewesen, wenn wir nicht mit unserm Kreuze unter dem Kreuze des Herrn und in seiner segnenden Kraft gegangen wären. So wird uns Weihe und Namen unserer Kirche zum Lebenssymbol werden, dass der Herr mit seinem Kreuze unser Lebenskreuz weihen und segnen wird.

Es ist in Schwarzheide ruhiger und einsamer geworden. Die Zukunft ist ungewiss. Wir als Christen wissen aber, dass trotz des Wandels am Ende alles gut sein wird.

Hans Glass

GmbH

Fast alle Bürger haben schon von einer GmbH gehört, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Diese Rechtskonstruktion hat sich aus Handelsverträgen in den sich neu entwickelnden Kapitalismusstrukturen seit 1600 gebildet. 1855 wurde in England diese allgm. Gesellschaftsform unter der Bezeichnung Limited Company (Ltd.) eingetragen. 1892 folgte auch im deutschen Reich eine ähnliche Gründung als GmbHG. Nach dem 1. Weltkrieg bildete sich dieses Konzept in der ganzen Welt aus.

Was sind das für Gesellschaften, in welchen man sich bei seinen weltlichen Vorhaben und Geschäften nicht mehr mit seiner gesamten Sippe und Lebensgrundlage verhaftet? Entsteht Schaden, wird die Schuld nicht aufgehoben, aber auf ein ertägliches Mass begrenzt.

Wie viele bereits feststellen, geht es irgendwie um Schuldenfreiheit.

In fast allen Bereichen unseres Lebens geht es oft um Schulden, Haftung und Ausgleich. Selbst im zentralen Gebet der christlichen Kirchen beten wir: "...und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern." Wir erkennen, dass wir als Christen bereits Mitglieder einer GmbH sind, nämlich einer Gesellschaft mit begründeter Hoffnung! *(Andreas Britz)*

Diese Mitgliedschaft wurde im Auftrag unserer Eltern oder auch durch freie Entscheidung im Erwachsenenalter ganz feierlich und amtlich durch unsere Taufe besiegelt. Eine Hinterlegung einer gewissen Schuldensumme entfällt. Aber es wird von seinen Paten oder vom Täufling selbst ein Gelübde gefordert, welches christlichen Glauben, das Bemühen um Wahrhaftigkeit und den Widerstand gegen das Böse zum Ziel haben.

Mit dieser Handlung wurden wir Mitglieder einer christlichen Kirche. In der Osternacht wird dieses Gelübde von allen Anwesenden jedes Jahr wiederholt. Sie stellen ihr Leben auf eine Basis, aus der sie immer wieder Hoffnung schöpfen können. Sie gehen eine lebendige Beziehung ein, die von Liebe getragen ist und die sich durch Jesu Christi Leben, Sterben und Auferstehung bewährt hat. Schliesslich ist Jesus Christus der einzige Religionsgründer, der nachweislich in der Menschheitsgeschichte existiert hat.

Unsere Mitgliedschaft basiert auf das Vertrauen auf Gott. Dieses Vertrauen ist nicht blind, sondern in der Praxis der christlichen Lebensführung in Arbeitswelt, Familie, Freizeit, Bildung und gesellschaftliches Engagement erprobt. Es macht uns frei und gibt uns Hoffnung. Die Zahl der Kirchenaustritte mit Logik zu begründen zeugt von totaler Irreführung in der heutigen Gesellschaft. Es ist eigentlich unverständlich, dass

Menschen so dumm sein können, die einzige Institution, die diese echte Hoffnung vermitteln kann, zu verlassen.

Wir treten aus!! Wars das ? Und wie geht es weiter?

Welche Gesellschaft oder welche Religion hat die Kraft auf die Wahrheit zu vertrauen. Sicher ist Allah groß und kann strafen, die Hoffnung auf ein 2. Leben und dem Nirvana der asiatischen Religionen ist keine motivierende lebensspendende Lösung.

„Es ist die Annahme Jesu als ganz persönlicher Retter und Erlöser, als den Herrn des Lebens, der uns frei macht von Sünde und Schuld. Im Alltag werden wir durch Jesus positiv verändert. Jesus fasst das Übel an der Wurzel. Und das ist etwas, was keine Ideologie sein kann.“ (Markus Kenn)

Unsere Gesellschaft verfängt sich immer weiter in der Annahme: „Je mehr man über Informationen verfügt, desto näher kommt man der Wahrheit“. Dies ist ein gewaltiger Irrtum. Infokratie nennt der Philosoph Byun-Chul Han diese Entwicklung. Die Flut von Daten und Informationen greift nicht nur die Wahrheit sondern auch den Glauben an die Wahrheit an, denn die sich widersprechende Informationsflut produziert Misstrauen. Nur ein Problem dieses Misstrauens ist, dass darin Verschwörungstheorien wunderbar gedeihen. Demokratie setzt aber voraus, dass die Wahrheit gesprochen wird, dass es einen Willen zur Wahrheit gibt.

Wenn wir die Entwicklung betrachten, könnten wir uns vor der Zukunft fürchten und die Hoffnung aufgeben. Nein! "Je ungünstiger die Situation ist, in der wir unsere Hoffnung bewahren, desto tiefer ist diese Hoffnung. Sie ist eben nicht Optimismus. Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, ohne Rücksicht darauf, wie es ausgeht." (Vaclav Havel)

Hoffnung im biblischen Sinn bedeutet nicht: „Ich hoffe, dass mein Leben besser wird.“ Hoffnung aus biblischer Sicht bedeutet: „Mein Leben wird besser, weil ich einem Guten Gott diene und das tun werde, was nötig ist, um das Leben besser zu machen.

Hans Glass

Ich bin nicht, was ich tue.
 Ich bin nicht, was ich habe.
 Ich bin nicht, was andere über mich sagen.
 Ich bin ein geliebtes Kind Gottes.
 Das ist es, was ich bin.
 Niemand kann mir das nehmen.
 Ich brauche mich nicht zu sorgen.
 Ich muss nicht hetzen.
 Ich kann meinem Freund Jesus vertrauen
 und seine Liebe mit meinem Nächsten teilen.
 Amen!

Bobby Schuller

Durch das Band des Friedens

Seien Sie alle herzlich eingeladen den Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2024 um 17:00 Uhr in der Wendischen Kirche in ökumenischer Gemeinschaft zu feiern.

Traditionell wird der Weltgebetstag (WGT) am 1. Freitag im März begangen. Die Idee des Weltgebetstages ist gemeinsam beten, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wird der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zunächst in Nordamerika und seit dem 4. März 1927 in über 120 Ländern und Regionen begangen. Katholische Frauenverbände haben sich 1970 angeschlossen. Der Weltgebetstag hat sich so zur größten ökumenischen Basisbewegung christlicher Frauen entwickelt.



Dem Internationalen Weltgebetstagskomitee ist der Austausch und die sichtbare Gemeinschaft aller christlichen Frauen ein wichtiges Anliegen: „Der Weltgebetstag ist eine weltweite Bewegung christlicher Frauen aus vielen Traditionen, die jedes Jahr zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstags zusammenkommen und welche eine ständige Gemeinschaft des Gebets und des Dienstes verbindet.“

Die Gebete und die Texte werden im jährlichen Wechsel von Frauen aus einem anderen Land vorgeschlagen und verfasst. Die beteiligten Frauen spiegeln die Basis ihres Landes wider und die unterschiedlichen christlichen Konfessionen, aus denen sie kommen. Sie bringen in die Texte und Gebete der Gottesdienstordnung eigene Hoffnungen und Ängste, Freuden und Sorgen, Wünsche und Bedürfnisse sowie ihre eigene kulturelle Vielfalt mit ein. 1970 haben Frauen aus der DDR die Gottesdienstordnung vorbereitet.

Die Liturgie ist für das Jahr 2024 nach 1994 erneut in Palästina erarbeitet worden. U.a. warnt das deutsche Weltgebetstagskomitee, die diesjährige Liturgie erhebe einseitige Schuldzuweisungen und sei israelfeindlich. Um den weltweiten Gebetstag nicht ausfallen zu lassen, wurde deshalb das Plakat für den Weltgebetstag kurzfristig verändert und die deutschen Texte wurden überarbeitet bzw. ergänzt. Möge das gemeinsame Gebet gerade den Menschen im Nahen Osten eine Friedensbotschaft sein.

Ute Mittermaier

Frieden beginnt bei mir



Ist das Motto der diesjährigen Caritas Kampagne. Der Caritasverband der Diözese Görlitz e.V. ist die organisierte Diakonie in unserem Bistum. Werden Sie Mitglied!

Persönliche Mitglieder können alle römisch-katholischen Christen werden, die:

- die Arbeit der Caritas als ehrenamtliche Mitglieder fördern,
- die mit ihrem Gebet die Arbeit der Caritas begleiten oder
- die einen regelmäßigen Beitrag (3 € monatlich) zahlen.

Fördernde Mitglieder können natürliche oder juristische Personen werden, die den Verband regelmäßig finanziell, durch Sachzuwendungen oder durch ehrenamtliche Arbeit unterstützen.

Unsere fachlichen Einrichtungen vor Ort sind:

Caritas-Sozialstation St. Martin, Senftenberg

Bahnmeistergasse 6, 01968 Senftenberg

+49 3573 795689

+49 3573 795641

Ambulanter Betreuungsdienst OSL,

Caritas-Region Cottbus

+ 49 3573/ 3657917

E-Mail: abw@caritas-senftenberg.de



Beratungszentrum Senftenberg

Caritas-Region Cottbus

Burglehnstraße 2, 01968 Senftenberg

+49 3573 140493

+49 3573 808892

Trotzdem...



... ist das Leitwort der Firmaktion 2024. In dieser herausfordernden Zeit wollen junge Menschen, trotz vieler Krisen mit dem Empfang des Firmsakraments Verantwortung für ihr Leben, ihren Glauben und die Kirche übernehmen. Das Hilfswerk für den Glauben finanziert sich mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Es unterstützt Projekte in den Diasporapfarreien mit Hilfe zur Selbsthilfe:



Bauhilfe für Bau- und Instandhaltung von Gebäuden zur Begegnung

Verkehrshilfe zur Anschaffung von BONI-Bussen

Kinder- und Jugendhilfe für die Glaubensweitergabe

Glaubenshilfe für innovative Pastoralen.

Ohne seine Hilfe wären Baumaßnahmen, wie die aktuelle Innensanierung, ideenreiche Glaubensverkündigung oder ein kreativer Firmunterricht mit der Weitergabe des Glaubens in unserer kleinen Pfarrei nicht möglich.

Helfen Sie! **Werden Sie Mitglied im Bonifatiuswerk zum Jahresbeitrag von 24 €.**

Anmeldungsformulare und Spendenquittungen gibt's im Pfarrbüro.

Liturgische Schätze – Kantor Benjamin Sawicki erfreut uns monatlich an der alten Voigt Orgel in der Kirche Hl. Herz Jesu in Klettwitz. Zum Abschluss des Tages singt er mit der Gemeinde Eucharistische Vespere, also das Abendlob bestehend aus Hymnus, Psalmen, Schrift, Magnificat, Fürbitten, Vater-unser, Tagesgebet und Segen.



Werte erhalten – Etwa 50 Gemeindeglieder feierten begeistert und dankbar in der säkularisierten Kirche „Maria vom Sieg“ das Erntedankfest. Die kath. Eheleute Müller haben angefangen den „Marienhof“ auszubauen und zum geistigen Zentrum zu entwickeln. Sie erhielten für die gelungene Initiative sehr viel Beifall.

„Entdecke, wer dich stärkt“ – war das Motto der Diaspora Aktion des Bonifatius Werkes. Unsere Pfarrei, mit den meisten Bonifatiusmitgliedern im Bistum, kam mit dem Bonibus zum Jahrestreffen. In Lübben wurde die mitfinanzierte Kita inspiziert und im Paul-Gerhard-Museum historisches über den berühmten ev. Pastor gelernt.



St. Martin ritt durch Schnee und Wind. Das Lied passte zum Wetter. Bevor St. Martin auf seinem Pferd den Martinszug mit 135 Teilnehmern anführte, erklärten die ev. Diakonin Beate Berger und Gemeindeferent Th. Lamm, wie man auch im kleinen teilen kann. Auf dem Pfarrhof wurden der Mantel und Martinshörnchen geteilt.

Zum Fest der Hl. Elisabeth – hat unsere Pfarrei zum dritten Mal Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der örtlichen Caritas zur Heiligen Messe in den Josefsaal und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein in den Martinskeller eingeladen. Unsere Gäste kamen gerne und freuten sich über die Wertschätzung ihrer Arbeit.



Adventsnachmittag – Beginnend mit einer besinnlichen Andacht vor historischer Krippe stimmten sich Gemeindeglieder in der ehemaligen Marienkirche im Marienhof/Ruhland auf die Adventszeit ein. Bei Kaffee, Glühwein und Gebäck saß man noch lange gesellig beieinander und bastelte Sterne und Bienenwachskerzen.

Adventskonzert – Die Tage werden kürzer, die Temperaturen purzeln, unsere Pfarrkirche ist wieder geöffnet. Das Adventskonzert mit hoffnungsfrohen Liedern, professionell vorgetragen von Carmen Schubert mit Annett Bäckert und Ricardo Gunder, schenkte einen Moment der Stille und Freude auf Weihnachten.



Gemeindeadvent — Im Josefsaal wurde bei Musik und weihnachtlichen Leckereien in gemütlicher Runde auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Währenddessen backten und verzierten die beiden Jugendlichen Carmela Dziemian und Elisa Müller mit Kindern der Pfarrei im Martinshaus Plätzchen und Pfefferkuchen.



Advent heißt Türen öffnen - zum Herzen, damit sein Licht Raum gewinnt in uns und um uns herum. Höhepunkt des lebendigen Adventskalenders Schwarzheide-Ost war die Kapelle Victoria. Zur Freude der Bewohner und Bürgermeister Chr. Schmidt feierte man eine Andacht und vesperte. Die Resonanz war überwältigend.

Krippenspiel –16 Kinder übernahmen im diesjährigen Krippenspiel eine Rolle und brachten so die Botschaft vom Mensch gewordenen Sohn Gottes zu den Menschen. Sogar ein König Herodes wurde gespielt. Fam. Geppert und eine Schola, gebildet aus dem Melodiechor, haben die Krippenandacht musikalisch begleitet.



Sternsinger – „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ Unter diesem Motto brachten vier Sternsingergruppen den Segen zu den Menschen in unsere Kirchorte. Besonderer Dank gilt Martin Wolf, Regina Krüger, Josi Roter und Mathias und Marlen Geppert, die die Gruppen in fast 60 Haushalte begleiteten.

Neujahrskonzert – In der vollbesetzten katholischen Kirche Heiligstes Herz Jesu in Klettwitz erfreute uns Kantor Benjamin Sawicki zu Beginn des neuen Jahres mit Romy Cabillo an der Violine, den Mädels und dem ökumenischen Chor Klettwitz mit abwechslungsreichen Weihnachtsliedern, perfekt vorgetragen und wunderbar ausgewählt.







Kreuzwegandachten

Fastenandachten

in Senftenberg

- 18.02.2024 15.00 Uhr
- 25.02.2024 15.00 Uhr
- 03.03.2024 15.00 Uhr
- 17.03.2024 15.00 Uhr

Fastenaufbrüche

- 13.03.2024 19.00 Uhr
Großräschen
- 21.03.2024 19.00 Uhr
Senftenberg